

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefan Lederer 563 - 5521 563 - 8048 stefan.lederer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.05.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0473/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.06.2019	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
25.06.2019	BV Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
Erneuerung der Amphibienschutzanlage Marscheid/Herbringhausen		

Grund der Vorlage

Bau einer Amphibienschutzanlage und begleitende Straßeninstandsetzung in der Straße Herbringhausen als geförderte Investition mit Gesamtkosten von 405.000 Euro.

Beschlussvorschlag

Die Durchführung der Maßnahme wird beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Der Betrieb einer Amphibienschutzanlage an der Straße Herbringhausen ist für die Stadt Wuppertal bindend, da dort eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebensräume von Amphibien vorliegt, die sich in einem geschütztem Flora-Fauna-Habitat-Gebiet befinden. Vor circa 20 Jahren wurden bereits Entwässerungsrinnen quer über die Fahrbahn angeordnet, durch die Amphibien sicher die Fahrbahn queren konnten. Diese Rinnen sind seit einiger Zeit sehr schadhafte und mussten zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit geschlossen werden.

Seitdem werden die Amphibien mittels kleiner Leitwände zurückgehalten, eingesammelt und von Helfern der Station Natur und Umwelt auf die andere Straßenseite gebracht.

Bestandserfassungen zur Amphibienpopulation sind in den letzten Jahren wiederholt erfolgt. Das Ressort Umweltschutz sieht den dringenden Bedarf zur Erneuerung der bestehenden Anlage und hat Fördermittel aus dem "Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER)" beantragt.

Schließlich liegt seit März 2019 mit dem 4. Änderungsbescheid die Zusage des Landes NRW vor, aus dem von der Europaförderung abgeleiteten "NRW-Programm Ländlicher Raum", 268.000 Euro in den Bau einer hochwertigen und dauerhaften Amphibienschutzanlage zu investieren.

Die Umsetzung erfolgt durch das Ressort Straßen und Verkehr im Sommer 2019.

Das Konzept zur Amphibienschutzanlage sieht vor:

- Entfernung der bereits geschlossenen Amphibienquerungen
- Amphibiengerechte Ertüchtigung des Marscheider Bachdurchlasses
- Schaffung von drei neuen Amphibiendurchlässen als rechteckige Tunnel
- Schaffung von ausreichendem Wanderkorridor entlang der neuen Amphibiendurchlässe
- Erneuerung der Fahrbahndecke und Herstellung von Schutzelementen

Der Straßenquerschnitt wird durch den Bau der Anlage nicht verändert. Die betriebliche Unterhaltung der Amphibienschutzanlage soll per Vereinbarung an die WSW übertragen werden. Während der Bauzeit kommt es zu verkehrlichen Einschränkungen.

Kosten und Finanzierung

Bau der Amphibienschutzanlage	Zuwendungen des Landes (ELER)	268.000 €
	Eigenanteil in Höhe von 20% der Förderung, finanziert aus Kompensationsmitteln bzw. Ersatzgeldern gemäß § 13 Bundesnaturschutzgesetz	67.000 €
Begleitende Straßeninstandsetzung	Gemäß Haushaltsplan 2018 PSP 5.205.401.001.153	70.000 €
Gesamtkosten		405.000 €

Die vorstehenden Mittel werden nach Beschlussfassung im Haushalt 2019 wiederbereitgestellt.

Zeitplan

Umsetzung im August und September 2019

Anlagen

2 Lagepläne zur geplanten Amphibienschutzanlage